

Ein Leben lang

SasuNaru

Von abgemeldet

Kapitel 13: Der Wettkampf

So meine Lieben, es geht weiter. Ich weiß, dass es diesmal länger als sonst gedauert hat, aber na ja... Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an fu-chan *knuff*, die hat nämlich heute Geburtstag^^

So, da irgendwann einmal der Wunsch nach Lee und Shikamaru war, habe ich diese in diesem Kapitel mal eingebaut, auch wenn es eigentlich nicht geplant war *war das hier ja eh alles nicht mit dem Wettkampf* *lach*

Nun ja auf jedem Fall danke ich wie immer meiner Betaleserin fruitdrop und dieses Kapitel widme ich Lacu, sie weiß schon warum ;D

Also, viel Spaß diesmal wieder
knuddel

lg eure Uchi

P.S. Wir starten aus Sasukes Sicht^^ Bilder:---

P.S.2 Das mit den Kommentaren wird irgendwie nicht besser T.T Es nervt langsam echt, dass 150 Leute sich nicht melden, ich verlange doch nur eine kurze Aussage, was ihr mögt oder nicht mögt, damit könntet ihr mir schon helfen und werdet von mir benachrichtigt, wann das nächste Kapitel on ist.

Toll, jetzt stand ich vor Naruto und Kakashi in Reih´ und Glied und dieser hässliche Typ im grünen Trainingsanzug hüpfte auch noch Zähne zeigend vor uns herum und grinste breit, während er einen Daumen zu uns streckte.

„So Sportsfreunde! Jetzt geht es um den körperlichen Wettkampf! Ich verlange von euch volle Power und einen schönen Kampf. Nun zu dem, was ihr jetzt machen werdet: Eure Aufgabe wird es gleich sein, an euren Sensei gebunden, eine Runde um einen bestimmten Waldabschnitt zu rennen. Der erste, welcher mit seinem Sensei wieder hier ankommt, ist der Sieger! Der Kurs ist 10 Kilometer lang!“ Leises Tuscheln ging durch die Menge.

»Will der uns foltern? 10 Kilometer an einen Sensei gebunden durch irgendeinen Wald

rennen! Na das kann ja Nichts werden!!! «

Ich gab es schon auf, dass dieser Tag irgendetwas Sinnvolles enthielt, und gab mich damit einfach ab. Sich zu widersetzen würde eh nichts bringen und sich bockig zu stellen würde nur dem Ruf unseres Clans schaden und den durfte ich nicht gefährden! Und so ließ ich mich brav an einem Bein mit meinem Sensei verbinden und seufzte leicht. Ich blickte den Blondschoopf an, welcher schadenfroh grinste, doch ich warf ihm nur einen vernichtenden Blick zu, ehe ich und Sensei Kakashi auch schon zur Startlinie gerufen wurden und der Startschuss fiel.

Am Anfang ging es noch recht holprig zu Werke, wir waren nicht im selben Rhythmus und standen uns andauernd im Weg. Doch nach zirka 500 Meter ging es dann immer besser und schnell standen wir schon an der Spitze. Einzig und allein Sensei Gai und Lee rannten in einem irren Tempo vor uns her und machten ihren Vorsprung immer größer. Von hinten aus gesehen konnte man wirklich kaum noch erkennen, wer genau wer von den beiden war, das war echt schon grausam!

Zwischen mir und Sensei Kakashi herrschte lange Stille, doch wir waren nach 5 Minuten auch irgendwie vollkommen allein. Lee und Sensei Gai waren weit voraus und die anderen hatten wir abgeschüttelt. Nur noch Vögel zwitscherten und störten das unruhige Atmen von uns beiden. Wir liefen in einem guten Tempo, hatten sicherlich schon zwei Kilometer zurückgelegt. Doch mir war es immer noch unbegreiflich, wie Lehrer darauf kommen können, dass wir mit ihnen einen Drei-Bein-Lauf haben wollen. Es war nervig, doch so konnte ich den Grauhaarigen auch mal nach den letzten Tagen ausfragen. Außerdem wollte ich unbedingt wissen, was letztes Jahr hier geschehen war, wodurch ich nun mit Kakashi zusammen laufen musste.

„Sensei Kakashi?“

„Mmh?“ Der Grauschoopf blickte mich an, er war relativ ruhig. Ich entschied mich erst einmal, ihn nach dem nicht brisanteren Thema zu fragen.

„Was war vor einem Jahr geschehen, das nun Lehrer bei diesem Wettkampf mitlaufen müssen?“ Ich versuchte gleichgültig zu sprechen, aber interessieren tat es mich schon. Kakashi senkte ein wenig seinen Blick.

„Na ja, es war eigentlich nichts Großes. Du musst wissen, sonst sind immer zwei aus den Teams zusammengelaufen, was aber ein entscheidender Fehler war. Wir kommen gleich an einen schmalen Hang, letztes Jahr herrschte ein Konkurrenzkampf zwischen zwei Teams und als der Weg dann schmaler wurde, hat das eine Zweierteam das Andere einfach herunter gestoßen. Die beiden sind dann den Hang runter gerollt, einer blieb unverletzt, aber der andere wurde eben mit Gehirnerschütterung ins Krankenhaus geliefert, wie du ja schon weißt.“, beendete Kakashi seinen Vortrag und schon kamen wir auch schon an den Hang. An der Seite stand ein Warnschild, dass man leicht abstürzen könnte, es schien letztes Jahr einen riesen Aufruhr gegeben zu haben.

Ich nickte schwach und schnell durchquerten wir den kurzen und steilen Hang, ehe dann der Weg auch schon wieder breiter wurde. Der Wald um uns herum wurde wieder dicht, noch dichter als um die Pension herum und überall fielen Blätter von den Bäumen. Das war kein Wunder, es wurde langsam Herbst und es damit auch wieder kälter. Wir liefen stumm weiter, ich bekam immer schlechter Luft, ich war solch

eine dünne Luft hier auf den Bergen einfach nicht gewöhnt. Doch auch der Grauschopf atmete sehr laut und, ohne uns abzusprechen, wurden wir beide gleichzeitig langsamer, liefen aber immer noch weiter. Die Vögel hatten aufgehört, zu zwitschern, und auch sonst schien die Luft etwas bedrückend. Der Weg vor uns zog sich noch ins Unendliche und so war es die perfekte Gelegenheit, um einmal den Grauhaarigen auszuquetschen, nur aus Langweile, mussten wir eh noch lange nebeneinander her laufen.

„Sensei“, sagte ich daraufhin leise und wieder blickte mich Kakashi leicht grinsend an. „Was denn noch, Sasuke?“

„Was läuft genau zwischen Ihnen und Sensei Genma? Meinen Sie, Ihre Beziehung ist wirklich für die Ewigkeit gedacht?“ Genau in dem Moment riss Kakashi erschrocken das Auge auf, er blieb abrupt stehen und durch den plötzlichen Stopp flog ihm das Stirnband über die Haare hinweg nach vorne und legte sein zweites Auge frei, welches mich nun auch erstarrt anblickte. Ich sah eine lange Narbe durch das Auge hindurch laufen, welches selber anscheinend durch einen Unfall oder derartiges blutunterlaufen war. Das war anscheinend auch der Grund, weshalb er das rote Auge nie jemandem in der Schule zeigte, es sah wirklich seltsam aus und mir hätte es wohl auch etwas ausgemacht, wenn ich von jedem deswegen blöd angemacht worden wäre oder so.

„Was ... was meinst du, bitte?“ Seine Stimme zitterte, ich hatte ihn noch nie so nervös gesehen. Sonst schien er ziemlich ausgeglichen und cool zu sein, wovon gerade aber nicht die Rede war. Er blickte mich geschockt an, als ob ich ihn gerade an den Abgrund gestellt hatte, in der Entscheidung entweder herunterzufallen oder sich zu ergeben, alles preiszugeben und der Situation zu entkommen. Doch mich ließ das alles kalt, auch ich stoppte nun und sah ihn gleichgültig an.

„Sie wissen genau, was ich damit meine! Ich habe alles gesehen und auch gehört. Nicht nur ich habe das mitgekriegt, sondern auch Naruto und dadurch wurde er auch erst am Hinterkopf verletzt. Also ... was ist?“ Kakashi blickte kurz weg, er schwitzte etwas. „Es geht dich Nichts an, was in meinem Privatleben so vor sich geht. Ich bin dein Lehrer, also benimm dich endlich und lass uns weiter laufen!“

„Ich habe nicht gestoppt, sondern Sie, Sensei ... aber was halten sie davon, wenn ich einfach unseren Direktor frage, wenn wir wieder zurück sind?“, brachte ich nur eiskalt hinaus und grinste innerlich, welches aber auch wieder schnell verschwand. Kakashi zuckte kurz zusammen, blickte nun zu Boden, ehe er ergeben seufzte.

„Es geht dich und Naruto nicht wirklich etwas an, genau wie Sakura und Temari, aber ich will nicht arbeitslos werden. Versprich mir, dass du und auch Naruto Dicht haltet!“ Ich nickte knapp, ehe ich dann aber schon wieder einen Schritt vortrat, auch Kakashi mit mir zog und wir weiterliefen. Ich war zwar etwas verwirrt, was er nun mit Temari und Sakura meinte, aber anscheinend hatten auch die beiden das herausgefunden oder so, war mir eigentlich egal.

Als ich das Thema angesprochen hatte, war es totenstill gewesen, doch nun zog der Wind wieder erbarmungslos an unserer Kleidung entlang.

„Was willst du schon hören, du hast uns ja anscheinend bei etwas erwischt, dass nicht jugendfrei ist. Wir lieben uns einfach und na ja, die Klassenfahrten sind eben immer die Zeiten, wo wir den ganzen Tag miteinander verbringen können, sodass wir dann auch immer zusammen losziehen. Du hast ja sicherlich gemerkt, wie wir immer

zusammen waren.“, sagte Kakashi leise und blickte dabei weiterhin zu Boden. Ich sah ihn kurz an, ehe ich leicht nickte, doch dann verdunkelte sich mein Gesicht schlagartig und auch ich blickte nun zu Boden. Ich ballte meine Hände zu Fäusten und versuchte krampfhaft, den Sensei neben mir nicht zu schlagen. Eine gewaltige Wut brodelte in meinem Inneren.

„Das ist doch abartig!“, zischte ich dann bedrohlich und spürte, wie mich der Grauhaarige nun verwirrt anblickte, „Dieses ganze Geschwuchtel ist doch so abartig und krank!!!“

„Was ... meinst du damit, Sasuke?“, kam nun zögerlich eine Frage neben mir, doch als ich aufblickte, sah ich diesen nur eiskalt an.

„Schwuchteln sind unnatürlich und krank! Außerdem macht das `Homo-sein´ nur Familien kaputt und ist so etwas von idiotisch! Ich hasse alle Schwulen!“, schrie ich nun eiskalt und merkte, wie alle Farbe aus dem Gesicht des Senseis wich, doch es war mir in dem Moment so scheiß egal.

»Dieses `Homo-tum´ hat mir meinen Bruder gestohlen und nur weil so eine scheiß Schwuchtel ihn verführt hat, sonst wäre er immer noch bei uns!«, fluchte ich nun nur noch in Gedanken und da Sensei Kakashi Nichts mehr sagte, liefen wir die restliche Zeit schweigend nebeneinander, während ich merkte, wie es dem Sensei immer ungemütlicher neben mir wurde, doch das war mir so etwas von egal! So schwiegen wir die restliche Zeit einfach nur, während sich der Wald um uns wieder lichtete und wir im Schlusssprint sogar noch einmal kräftig an Speed zulegten, wobei Sensei Gai und Lee schon lange dasaßen und uns sehnlichst erwarteten. Währenddessen versuchte ich mich wieder irgendwie zu beruhigen, doch meine Fäuste blieben bis zum Schluss noch geballt und erst während ich schweigend die Prozedur mit dem `wieder befreien´ mit mir machen ließ, entspannte ich mich zugleich wieder. Ich merkte, wie glücklich Sensei Kakashi war, als er von mir weg konnte und sofort zu Sensei Gai rannte und mit diesem leise im Hintergrund tuschelte. Ich blieb also erst einmal wieder kurz allein stehen und versuchte, meinen Puls zu beruhigen und nebenbei zu verdrängen, dass wir nur Zweiter geworden waren.

Doch lange blieb ich nicht allein, da ich plötzlich spürte, wie wieder dieser Quälgeist auf mich zukam. Ich behielt meinen Blick weiterhin auf dem Boden und versuchte ihn so gut es ging, zu ignorieren.

„Super gelaufen, Sasuke!“, rief dann der Blondschoopf begeistert vor mir, doch ich beachtete ihn nicht sonderlich, sondern seufzte nur und stieß mich von dem Baum ab, an den ich mich gelehnt hatte, und lief an ihm vorbei.

„Sensei Kakashi liebt Sensei Genma angeblich, du sollst deinen vorlauten Mund wegen der Beziehung der Beiden halten, das soll ich dir ausrichten.“, sprach ich leise, während ich an seinem Ohr vorbei wieder zu den Anderen ging, welche nun nach weiteren 10 bis 20 Minuten ankamen.

Ich öffnete schlagartig meine Augen und drehte mich verwirrt in die Richtung, in die der Schwarzhairige steuerte und blickte verwundert auf dessen Rücken, welches abermals einen Fächer zeigte.

»Er hat mit Tori gesprochen? Wow, das hätte ich nicht von ihm gedacht, dass er das machen würde, aber nun gut, wenn Tori will, dass ich Dicht halte, werde ich es auf

jeden Fall versuchen, sonst verlieren wir ihn womöglich noch und das wäre schrecklich! « Ich grinste ein wenig, ehe ich dann schnell dem Schwarzhaarigen zur Preisverkündung folgte und wir dort gemeinsam mit Tori auf einer Bank warteten, bis dann auch endlich mal die restlichen Leute ankamen, welche den schriftlichen Teil gemacht hatten.

Wieder hatte sich Sensei Gai vor uns aufgebaut und hinter ihm war eine kleine Tribüne aufgebaut, es sah wirklich wie eine richtige Preisverleihung aus, auch wenn es eigentlich nur ein kleiner Wettkampf gewesen war. Sensei Kurenai kam nun auch wieder aus der Pension gestürmt, hatte sie ja auch noch die Arbeiten korrigieren müssen, auch wenn die Meisten eh schon nach anderthalb Stunden abgegeben hatten, und sie schon angefangen hatte zu korrigieren.

Während also teilweise sogar noch welche gelaufen waren, da Sensei Gai die ganzen Teams in zwei Blöcke gesteckt hatte, damit nicht zu viele auf einmal losliefen, und jeweils die Zeiten von jedem Team genommen wurden, konnte sie schon mit dem Korrigieren beginnen.

Zuerst starteten nämlich Sensei Kurenai, Sensei Izumo, Sensei Kotetsu, Sensei Orochimaru und Sensei Asuma mit jeweils einem ihrer Teammitglieder. Sie hatten eine Stunde Zeit gehabt und währenddessen wärmten sich Sasuke und die anderen schon einmal auf, um danach laufen zu gehen. In dieser Zeit, einige Zeit nachdem der zweite Block losgestürmt war, kam dann auch schon Sakura wieder aus dem Gebäude und gemeinsam warteten wir dann auf Sasuke, welcher nur einige Minuten später schweigend zusammen mit Tori angekommen war. Zum Schluss hatten sie sogar fast noch einmal Sensei Gai und Lee eingeholt, aber das Fotofinish zeigte deutlich, dass Sensei Gai als erstes von den beiden angekommen war, was dieser natürlich umso fröhlicher stimmte, doch schnell nahm dieser dann auch Kakashi an die Seite und keine Ahnung was die da so besprochen hatten. Okay, es war nicht sonderlich ein Fotofinish, denn Sensei Gai und Lee kamen knapp 10 Minuten vor Sasuke und Tori an. Ich ging auf jeden Fall dann zu Sasuke, doch der war wieder griesgrämig wie immer, na ja egal ...

„Also Sportsfreunde! Nach dem wunderbaren Schlussteil, welcher natürlich mit meilenweisem Vorsprung von mir und Lee ausging, nun zu der endgültigen Bekanntgabe. Doch nun zuerst richtet Sensei Kurenai ihr Wort an euch.“ Gai winkte der rotäugigen Frau zu, welche sofort zu dem Schwarzhaarigen auf die Tribüne sprang mit einigen Blättern in ihren Händen.

„Also, die Ergebnisse heißen wie folgt. Von 1000 Punkten, hat Temari Sabakuno 897 Punkte erreicht und somit den dritten Platz verdient!“ Die Blondhaarige kam mürrisch auf die Tribüne und auch wenn nur kurz, streifte mein Blick den des Rothaarigen, welcher mich wiederum zum Schaudern brachte, doch schnell blickte ich abermals zu Sensei Kurenai, die fortfuhr.

„So den Zweiten Platz mit 950 Punkten und damit leider nur knapp unter dem ersten Platz ist Shikamaru Nara!“ Nun kam auch Shikamaru langsam angeschlurft, was nur ein Kopfschütteln von Sensei Asuma zur Folge zog.

„Hättest du nicht nach schon einer halben Stunde abgegeben, weil du schlafen wolltest, hättest du locker auch die restlichen 50 Punkte erreichen können, bis auf die letzten 50 Fragen hattest du nämlich alles richtig ausgefüllt und nur die letzten

Fragen waren leer gewesen. Du solltest wirklich mehr an deinem `Willen` arbeiten!“ Doch Shikamaru seufzte nur und murmelte ein leises „Wie anstrengend“ vor sich hin, ehe sich nun auch Sensei Kurenai kopfschüttelnd von ihm weg wand.

„Nun zu unserem ersten Platz mit 997 richtig beantworteten Fragen. Herzlichen Glückwunsch Sakura Haruno!“ Nun klatschten alle ein wenig und auf mein Gesicht legte sich ein breites Grinsen.

„Super Sakura!“, rief ich ihr noch zu und sie lächelte mich kurz an, ehe sie dann auf das Siegertreppchen stellte.

Nun grinste plötzlich auch Sensei Gai wieder, welcher nur aufgeregt auf der Stelle sprang.

„Nun zu den Siegern des Wettlaufens! Also als drittes Team mit einer weit abgeschlagenen Zeit sind mein alter Freund Genma mit Gaara Sabakuno!“ Ich zuckte schrecklich bei dem Namen zurück und als ich sah, wie dieser ganz langsam auf das Treppchen kam, lief es mir es kalt den Rücken runter.

Ich blickte gelangweilt auf die ganzen Leute vor und um mich herum. Mir ging dieser Tag ganz schön auf die Nerven und wenn nicht bald der Abend kommen würde, würde ich sicherlich bald umkippen. Ich sah von Ino zu Lee, welcher schon ganz aufgeregt rumhüpfte, zu Tenten und dann zu Neji. Alle schienen, bis auf Lee, schrecklich gelangweilt und irgendwie hatten wir wohl alle nicht sonderlich große Lust darauf. Doch als dann plötzlich der Rothaarige genannt wurde, spitzte ich meine Ohren und blickte, anscheinend schon eine Reaktion, auf den Blondschoopf, der, wie ich das sehen konnte, gerade in dem Moment zusammenzuckte.

» Oh man, wenn er solche Probleme mit dem Kerl hat, dann sollte er sich auch endlich wehren, sonst wird das ja nie was! Gaara scheint aber dennoch wirklich gefährlich zu sein... «

„Und nun zu dem nicht so sonderlich schnellen zweiten Platz. Okay niemand kann mit mir mithalten, aber na ja ... der zweite Platz geht an meinen alten Rivalen Kakashi und Sasuke Uchiha!“ Ich seufzte kurz, ehe sich der Grauschoopf mit mir erhob und wir uns schweigend in Bewegung setzten. Ich merkte, wie sich das Gesicht des Grauhaarigen erhellte, als er den Braunhaarigen auf dem dritten Treppchen erblickte, was mir einen Kotzreiz hochkommen ließ, welchen ich nur mit Not zurückhalten konnte. Zusammen betraten wir nun also die zweite Erhöhung und ich stellte mich sofort neben den gelangweilten Shikamaru, welcher auch noch dastand, und blickte leicht genervt auf die Rosahaarige, welche ebenfalls etwas erhöht neben mir stand.

„Super gemacht, Sasuke-kun!“, flüsterte sie mir leise zu, doch ich erwiderte nur ein „Hn“ und blickte weiterhin gelangweilt den schwarzhaarigen Sensei vor mir an.

„Hey etwas mehr Begeisterung!“, forderte mich eine tiefe Stimme hinter mir auf und sofort spürte ich, wie mir Sensei Kakashi in den Rücken stieß. Nur zögerlich zwang ich mich zu einem gequälten Lächeln, wäre aber lieber gestorben.

„So und nun zum Sieger, welcher natürlich eigentlich schon vorher feststand. Es ist natürlich meine Wenigkeit und Rock Lee!“ Sofort schrie Lee glücklich auf und ehe ich mich versah, lag er seinem Sensei auch schon mit Freudentränen in den Augen in den Armen.

Oh mein Gott, wie konnte man nur so schrecklich Lehrerversessen sein? Das war mir wirklich ein Rätsel, aber na ja neben dem gleichen Aussehen und auch sonst gleichen Charaktereigenschaften, die ich bisher so herausgefunden hatte, hätte es mich nicht gewundert, wenn die beiden nicht auch zusammen sein würden, ich meine, ich war ja praktisch von Schwulen umgeben!!!!

Ich hasste mein Leben echt und wollte meinen `alten´ Bruder wiederhaben und wieder aus dieser Stadt ziehen!

Ich schüttelte nur resigniert den Kopf, ehe ich dann wieder aus meinen Gedanken gerissen wurde, als das schwarzhaarige Doppel auf das Treppchen neben mich sprang. „So, nun da dies geklärt wäre, können wir ja endlich weiter fortfahren.“, sprach nun wieder der Grauhaarige hinter mir und ich drehte meinen Kopf ein wenig in seine Richtung, doch er schnellte durch die einzelnen Sieger und sprang dann wieder hinunter. Ich folgte diesem mit meinen Augen.

„Also da ihr ja sicherlich schon alle gespannt sein werdet, woraus denn nun die dritte Aufgabe, der Überlebenskampf besteht, so werde ich das nun verkünden!“ Nun spitzte ich wieder meine Ohren und blickte noch schnell einmal zu dem Blondschoopf, welcher nur ein kleines Stück von uns entfernt stand.

„Also, bei diesem Wettkampf müsst ihr es schaffen, eine bestimmte Stelle im Wald zu erreichen. Dabei ist alles erlaubt! Ihr habt bis Sonnenuntergang, also 3 Stunden Zeit, diesen Platz zu finden. Ich werde schon einmal an dieser Stelle mit Sensei Genma auf euch warten und dann wieder zusammen mit euch aus dem Wald gehen. Ich hoffe, es passiert keinem etwas und alle finden wieder heraus, sonst müssten wir euch Suchen gehen und ich denke nicht, dass ihr da so scharf drauf seid. Ach so, ihr erkennt die richtige Stelle daran, dass dort ein kleiner Schrein inmitten des Waldes ist. Passt auf, dass ich euch nichts brecht beim Ausrutschen zum Beispiel, denn es hat gestern Nacht stark geregnet und ihr seid gleich in einem Teilstück, in dem nicht sonderlich viel Licht hinein scheint und es also sehr rutschig werden wird. Also, viel Spaß weiterhin und ich bin schon gespannt, wer diese Aufgabe als Erstes meistern wird!“

» Der will doch eh wieder nur mit Sensei Genma rummachen und lässt uns dann im Wald umherirren, aber na ja da kann man ja anscheinend nicht gegen protestieren... «

Ich seufzte leicht, ehe es dann auch schon hieß, dass wir sofort aufbrechen müssen und so folgten wir alle, außer die, die nicht diese Aufgabe machen mussten, den beiden Senseis, während der Rest der Lehrer mit den Zurückgebliebenen warteten.

Kommentare zu diesem Kapitel, egal ob Kritik, Lob, Morddrohungen, etc. bitte unten einfach klicken und schreiben! Brauch nicht lang sein!

Ach so, ich habe ab diesem Kapitel noch nicht weitergeschrieben, habe auch nicht wirklich Zeit gerade, es kann also dauern, bis das nächste Kapitel kommt, da ich jetzt noch viele Arbeiten schreibe und das geht nun mal für mich vor.

Das Spezial habe ich schon angefangen zu schreiben, treibt mich mal mit vielen Kommis an ^^

lg eure Uchi